



Förderverein Elsterfloßgraben e.V.
Vorstand

Rechenschaftsbericht des Vorstandes für die Jahre 2019-2020 (Berichtszeitraum 11/19-10/20)

1. Vorstandssitzungen

Der Vorstand trat im Berichtszeitraum am 03.04.2020 und am 29.10.2020 zu Beratungen zusammen. Die Beschlussfähigkeit war stets gewährleistet. Regelmäßige Tagesordnungspunkte waren Öffentlichkeitsarbeit, Mitgliedergewinnung und Finanzen des Vereins sowie der Stand des Projektes Elsterfloßgraben. Allen Anträgen auf Mitgliedschaft im Verein konnte zugestimmt werden. Gründlich wurde auch die festliche Mitgliederversammlung am 08.11.2019 anlässlich des 10jährigen Bestehens des Vereins vorbereitet, die eine sehr gute Resonanz fand. Bei Bedarf wurden zu einzelnen Themen Gäste eingeladen. Zwischen den regulären Vorstandssitzungen fanden auch Konsultationen per Mail oder Telefon statt. Regelmäßig fanden auch Konsultationen mit dem Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft zur Situation um den Floßgraben statt. In den beiden Vorstandssitzungen wurden auch über die Einschränkungen der Vereinstätigkeit und der Öffentlichkeitsarbeit infolge der Corona-Pandemie diskutiert und Beschlüsse zu ausgefallenen Veranstaltungen gefasst. Die Weiterführung der Beschäftigung von Thomas Klöpfel in der Geschäftsstelle hat sich sehr positiv auf eine kontinuierliche Arbeit des Vereins ausgewirkt.

2. Planungen und Baumaßnahmen am Elsterfloßgraben

Im November 2019 fand eine erneute Beratung mit dem Direktor des **LHW** und dem zuständigen Referatsleiter des **Umweltministeriums** von Sachsen-Anhalt statt. Aus Sicht des Vereins wurde erneut auf die Dringlichkeit der Planungen für eine durchgängige Bespannung hingewiesen und die Landesbehörden gebeten, ihrer Verantwortung für den Erhalt des technischen Denkmals nachzukommen. Verwiesen wurde auf die fertige Entwurfsplanung der Wasserführung bis zum Abschlag Haynsburg (Gemeinde Wetterzeube), deren Umsetzung bis dahin wegen offener Finanzierung und der Problematik „Niedrigwasser in der Weißen Elster“ noch nicht erfolgen konnte. Aus Sicht des Vereins ergeben sich neue Umsetzungsmöglichkeiten durch den Strukturwandel der Braunkohleregion. Vereinbart wurde, den regelmäßigen Dialog fortzusetzen.

Am 26.11.2019 gab es ein Treffen im **Umweltamt des Burgenlandkreises** mit Amtsleiterin Frau Dr. Körner und mehreren Mitarbeitern. Gegenstand des Gesprächs waren die Einrichtung eines Ökokontos am Floßgraben für Ausgleichsmaßnahmen und mögliche Hemmnisse für die Weiterführung der Bespannung zwischen Schkauditz und Haynsburg.

Oberlauf zwischen Crossen (Thüringen) und Tagebau Schwerzau (Sachsen-Anhalt):

Von November 2019 bis März 2020 fand erneut die Beräumung des Floßgrabens im trockenen Abschnitt zwischen **Zeitz/Aue-Aylsdorf, Grana, Salsitz, Schkauditz, Wetterzeube** durch den Maßnahmeträger ZIAG statt. Durch regelmäßige Pflegearbeiten wird somit das Grabenbett freigehalten, damit das technische Denkmal weiterhin sichtbar wird.

Intensive Diskussionen gab es zum **Hochwasserschutzkonzept** des Landes Thüringen an der Weißen Elster im Bereich **Crossen**. Als Verein haben wir eine ausführliche Stellungnahme zur Wasserversorgung, zu den baulichen Maßnahmen am Floßgraben und zu den Folgen für die Einbeziehung des Floßgrabens in die Retentionsflächen abgegeben. Die öffentliche Diskussion fand am 04. März 2020 und 25. Mai 2020 in Crossen statt. Außerdem gab es am 23. April 2020 ein separates Gespräch bei Staatssekretär Möller im Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz statt. Im Ergebnis der Erörterungen wurde festgestellt, dass die ursprünglichen Planungen (u.a. Verlegung der Weißen Elster) nicht umgesetzt werden. Von Thüringer Seite aus gäbe es keine Bedenken, den Elsterfloßgraben auch in Niedrigwasserzeiten mit ausreichend Wasser zu versorgen. Hier habe das Land Sachsen-Anhalt das letzte Wort.

Am 28.04.2020 trafen sich in Crossen am Elsterfloßgraben Mitglieder des Fördervereins Elsterfloßgraben e.V. mit Vertretern des neu gegründeten Gewässerunterhaltungsverbandes „Weiße Elster/Saarbach“ und der Gemeinde Crossen zu einer ersten Abstimmung der Gewässerunterhaltung des Elsterfloßgrabens in Thüringen.

Unser Mitglied „Zeitzer Angelfischereiverein“ hat im Bereich der Gemeinde Wetterzeube auch den Elsterfloßgraben als Fischereigewässer gepachtet, um damit für eine nachhaltige Entwicklung zu sorgen.

Unterlauf zwischen Neuer Floßgrabenquelle (Sachsen) und Speicher Schladebach (Sachsen-Anhalt):

Im Bereich **Kötzschau-Schladebach** fand im November 2019 eine Begehung statt, um sich über die Auswirkungen der andauernden Trockenlegung des alten Floßgrabenverlaufs in der Ortschaft Schladebach auf das FFH-Gebiet „Wiesen bei Schladebach“ zu informieren. Die alte Grabensohle ist noch vorhanden, mit einer Bewässerung und einem Ablauf in das Staubecken Schladebach könnte das Feuchtbiotop erhalten werden.

Im Rahmen des Verfahrens zum Bau der **Stromtrasse SuedOstLink** hat der Verein ebenfalls eine Stellungnahme abgegeben und auf die Bedeutung des technischen Denkmals hingewiesen sowie die Gewährleistung des Wasserverlaufes bei Baumaßnahmen unter dem Großen Elsterfloßgraben und unter dem Ellerbach/Persebach/Kunstgraben Lützen (war ebenfalls Bestandteil der Weiße Elsterflöße) hingewiesen. Von den Planern wurden wir aufgefordert, auch Vorschläge für mögliche Ausgleichsmaßnahmen zu unterbreiten. Diese haben wir im Juli 2020 eingereicht und dabei den gesamten Verlauf von Crossen bis Leuna/Bad Dürrenberg einbezogen.

Im Dezember 2019 und Juni 2020 gab es Gespräche mit der Geschäftsführung der geplanten **Landesgartenschau in Bad Dürrenberg**. Dazu wurde ein Konzept erarbeitet, um das Thema Flößerei als Bestandteil der Ausstellung zu machen, unter anderem eine Schaufloßstrecke auf dem Ellerbach/Persebach bis zur Einmündung in die Saale. Dieser

Abschnitt war Bestandteil der historischen Weißelsterflöße zur Versorgung der Städte Halle und Dürrenberg mit Brennholz. Die weiteren Planungen werden fortgesetzt.

3. Entwicklung des Projektes für den Strukturwandel der Braunkohleregion “Revitalisierung und nachhaltige Nutzung des Elsterfloßgrabens“

Zu Beginn des Jahres hatten wir erklärt, dass Jahr des 440jährigen Jahrestages der Fertigstellung des 1. Bauabschnittes des Elsterfloßgrabens von Pötewitz bis nach Poserna zu einem besonderen Jubiläum zu machen. Mit den diskutierten und im Juli beschlossenen Maßnahmen des Bundestages wurden die Weichen für einen weitgehenden Strukturwandel der Braunkohleregionen gestellt. Es wurde als Chance angesehen, die finanziellen Mittel aufzubringen, um das durch Tagebaue zerstörte, weltweit einzigartige Technische Denkmal teilweise wiederherzustellen und den Ökosystemdienstleister Elsterfloßgraben und seine Nebengewässer zu revitalisieren und einer nachhaltigen Nutzung zuzuführen. Wenn die durchgängige Bespannung nicht gelingt, droht ab 2035/36 die Zerstörung des Biotops.

Mit dem Investitionsvorbereitenden Maßnahmeplan (gefördert als Projekt „Unternehmen Revier“), der 2019 weiter präzisiert wurde, war eine erste Kalkulation möglicher finanzieller Mittel in Höhe von etwa 30 Millionen für eine Gesamtstrecke von mehr als 70 km Fließgewässer vorgenommen worden (zum Vergleich: es entspricht etwa einer Strecke von 6-8 km Straßenbau). Ein Nachfolgeprojekt zur Kostenkalkulation für die Bespannung und dem begleitenden Wegebau wurde im Juli zum 2. Öffentlichen Ideenwettbewerb der Innovationsregion Mitteldeutschland zum Strukturwandel im Mitteldeutschen Revier eingereicht, aber mit Bescheid vom Oktober 2020 zur Förderung abgelehnt.

Die Wiederherstellung inkl. Wartungsweg obliegt wegen der Zuordnung als Gewässer 1. Ordnung (außer im Tagebaugesbiet) dem Land Sachsen-Anhalt. Die Anrainerkommunen sind denkbare Auftraggeber für Einrichtungen zur Verbesserung der touristischen Infrastruktur und zur Verbesserung der Lebensqualität bzw. regionaler Kulturangebote.

Deshalb fanden im 1. Halbjahr eine Reihe von Gesprächen mit Landes- und Kommunalpolitikern statt, dieses Projekt für den Strukturwandel vorzubereiten. Im Mai/Juni 2020 wurden schließlich **Vorschläge für eine Gesamtstrategie** erarbeitet. Dieses Papier wurde an fast 60 Politikerinnen und Politiker der unterschiedlichsten Ebenen in den Ländern **Thüringen, Sachsen-Anhalt und Sachsen** gesandt, darunter an alle Ministerpräsidenten, Landesministerinnen und -minister mit Bezug zum Strukturwandel, Bundes- und Landtagsabgeordnete, Landräte, Oberbürgermeister und Bürgermeister, Gemeindevertreter, und die Bitte geäußert sich dafür einzusetzen, dass der Elsterfloßgraben in die Projektliste zum Strukturwandel aufgenommen wird. So teilte der **Landrat des Burgenlandkreises** beispielsweise in seinem Antwortschreiben mit, dass die Projektskizze „Nutzungskonzept Elsterfloßgraben“ auf die Listen „Kultur und Tourismus“ und „Umwelt und Natur“ des Burgenlandkreises aufgenommen und an die Landesregierung gemeldet worden seien. Eine Entscheidung, welche Projekte umgesetzt werden, liegt bei den jeweiligen Fachressorts der Landesregierung.

Zur Klärung noch offener Fragen fand am 4. Juni 2020 ein Gespräch mit Frau **Ministerin Prof. Dr. Dalbert und Staatssekretär Rehda** statt.

Die Dokumente sind hier nachzulesen:

<https://www.elsterflossgraben.com/strukturwandel-braunkohleregion/>

Die erhaltenen Antworten zeigen auf, dass das Vorhaben mit Interesse betrachtet wird, aber eine Reihe von Randbedingungen noch nicht geklärt sei. Die Beschlussfassung der Gesetze erfolgte im Juli durch den deutschen Bundestag, mit der Fertigstellung der Verordnungen ist bis Ende 2020 zu rechnen. Grundprämisse vor allem für das Land Sachsen-Anhalt sei, dass alle Kommunen am Floßgraben den einhelligen Wunsch haben, dass die Wiederherstellung erfolgt und dass die Bedeutung des Floßgrabens als Ökosystemdienstleister geklärt sei sowie die Wasserrechte zugeordnet sind (ist Sache des Landes selbst). Insbesondere die **Verankerung im LÜREK (Länderübergreifendes Regionales Entwicklungskonzept)** der Gemeinden Elsteraue, Hohenmölsen und Pegau, so wurde es auf dem Konzeptforum Strukturwandel am 14.10.2020 in Hohenmölsen herausgearbeitet, sei wichtig für die Akzeptanz des Projektes durch die Landesregierung.

Die Stadt Zeitz hat sich in ihrem „Leitbild Zeitz 2035“ (Oktober 2019) zur Wiederbespannung im Stadtbild bekannt, die Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst“ ebenso in ihrem Integrierten Gemeindlichen Entwicklungskonzept (IGEK November 2018).

Am 15. Oktober 2020 fand ein Gespräch mit **Frau Kleinert, Dezernentin im Landratsamt des Saalekreises** statt. In der Diskussion mit Vereinsmitgliedern aus Bad Dürrenberg und Leuna wurde eindringlich auf die drohende Zerstörung des Elsterfloßgrabens hingewiesen, wenn keine ausreichende Bespannung mehr erfolgt. Gerade in der dortigen Region als wartungsarmer Vorfluter und Einspeisemöglichkeit für mehrere wasserwirtschaftliche Anlagen hat er eine wichtige Bedeutung. Es wurde vorgeschlagen, als ersten Schritt den Umweltausschuss des Kreistages zu informieren und nach gemeinsamen Wegen für die Realisierung als Projekt im Strukturwandel mit den Landkreisen Burgenlandkreis und Leipzig zu suchen.

Am 11. Juni 2020 gab es ein Gespräch bei der **Koordinierungsstelle „Hauptamt hilft Ehrenamt“** des Burgenlandkreises, wo unsere Bitte um Unterstützung vorgetragen wurde. Daraufhin fand am 27. August 2020 ein Fachdialog „Elsterfloßgraben“ statt, an dem verantwortliche Mitarbeiter aus mehreren Ämtern als Gesprächspartner zur Verfügung standen. Es gab eine lebhaftige Diskussion mit vielen konkreten Vorschlägen für unsere Öffentlichkeitsarbeit. Weitere Unterstützung wurde zugesichert.

Am 22.09.2020 hatte der **Bürgermeister der Stadt Zwenkau** zu einem Gespräch über das Projekt Elsterfloßgraben eingeladen. Da die Wasserführung über den ehemaligen Floßgrabenverlauf durch das Stadtgebiet aufgrund der ungenügenden hydrologischen Bedingungen mittelfristig nicht herstellbar ist, wurde über mögliche Erinnerungsorte zur Flößerei diskutiert. Die Gespräche sollen fortgesetzt werden.

Auch der Kontakt zu politischen Verantwortungsträgern wurde hergestellt mit der Bitte, unser Projekt zu unterstützen. Das wurde vielfach zugesichert. Am 15. Oktober 2020 besuchten die **Mitglieder des Bundestages Birke Bull-Bischof und Petra Sitte** den Elsterfloßgraben im Bereich Zeitz/Wetterzeube/Crossen. Am 30. September 2020 gab es eine Einladung zur Sitzung der **Landesfachgruppe Umwelt der CDU Sachsen-Anhalt**, an dem auch der Direktor des LHW, Burkhard Henning, teilnahm. Am 5. März 2020 gab es eine Diskussion mit der **Kreistagsfraktion DIE LINKE** im Burgenlandkreis, am 2. September 2020 eine öffentliche Diskussion zum Zustand der Flüsse mit der **Kreistagsfraktion der SPD** im Burgenlandkreis. Am 9. März 2020 konnten wir an der Sitzung des **Ausschusses für Bildung, Soziales und Kultur des Stadtrates von Zeitz** unser Anliegen als Projekt im Strukturwandel vorbringen.

Am 14. Oktober 2020 fand die **2. LEADER-Regionalkonferenz** Radverkehr der LAG Montanregion Sachsen-Anhalt Süd in Grana statt. Mit der Erstellung des gemeinsamen Radwegekonzeptes in der Fördergebietskulisse der Lokalen LEADER-Aktionsgruppe Montanregion Sachsen-Anhalt Süd (LAG MRS) wurde ein wichtiger Grundstein, auch im Hinblick auf den anstehenden Strukturwandel, gelegt. Der Kommunikationsweg am Elsterfloßgraben soll künftig ein wichtiges Bindeglied zwischen dem bestehenden Radwegenetz werden.

4. Öffentlichkeitsarbeit des Vereins

Unsere vielfältigen Aktivitäten standen vor allem unter dem Zeichen, das Immaterielle Kulturerbe „Flößerei“ weiter in das Bewusstsein der Öffentlichkeit zu bringen. Durch die Beschränkungen der **Corona-Pandemie** seit März 2020 bis in Gegenwart hinein sahen wir uns veranlasst, alle geplanten öffentlichen Veranstaltungen abzusagen. Darunter die Schulprojekte zum Weltwassertag, die Führungen zum Tag der Industriekultur, die „An- und Abradeltage Elsterroute“, die traditionelle Floßgrabenwanderung und die Busfahrt zum Leinakanal sowie weitere öffentliche Vorträge.

Auch die mit der Auszeichnung der Weißen Elster als Deutschlands **„Flusslandschaft des Jahres 2020/21“** geplanten länderübergreifenden Veranstaltungen mussten abgesagt werden, darunter das große Flussfest der Angler, Kanuten und Flößer in Zeitz. Inzwischen ist die Entscheidung gefallen, diesen Aktionszeitraum zu verlängern, derzeit finden dazu die Absprachen zu weiteren Veranstaltungen zwischen den interessierten Vereinen statt.

So fanden nur wenige Veranstaltungen statt, wo die Vereinsaktivitäten vorgestellt werden konnten. Ein Workshop des **Landesheimatbundes Sachsen-Anhalt** zum Thema „Das kulturelle Erbe in der öffentlichen Wahrnehmung: Wege und Methoden in der Öffentlichkeitsarbeit“ wurde am 09.03.02.20 in Schulpforte (Naumburg) veranstaltet, hier wurde über unsere Aktivitäten als Beispiel für kleine Vereine berichtet. Im Oktober 2020 gab es ein Treffen des Kulturerbenetzwerkes von Sachsen-Anhalt, wo über Kultur- und Tourismusangebote im Rahmen unserer Veranstaltungen berichtet wurde.

Am 23. September 2020 hatte der Verein **Industriekultur Leipzig e.V.** im Rahmen einer Vortragsreihe zum Thema „Die Weiße-Elster-Flöße und der Elsterfloßgraben – Ein Identität stiftendes Kulturlandschaftselement“ eingeladen. Die Kontakte zu Leipziger Vereinen sollen in Zukunft vertieft werden.

Mit Unterstützung der Gemeinde wurde in **Crossen** an der Elster ein **„Flößerpfad“** als weiterer Denkmalort eingerichtet. Auf sieben Tafeln, vorrangig in der Nähe des Elsterwehres und des alten Floßhauses platziert, ist die Geschichte und Bedeutung der Weißelsterflöße und des Elsterfloßgrabens dargestellt. Auch der Leipziger Heimatforscher Dr. Helmut Hartmann, der sich um die Anerkennung als Technisches Denkmal und die historische Aufarbeitung bleibende Verdienste erworben hatte, wurde gewürdigt. Die Finanzierung von 3.750 € erfolgte aus Mitteln des ELER-Programms der europäischen Union, gefördert durch das Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft.

Dennoch fanden auch öffentliche Berichterstattungen über unsere Aktivitäten, insbesondere für den Strukturwandel statt. Deshalb gilt unser besonderer Dank den **regionalen Medien** (Mitteldeutsche Zeitung, Ostthüringer Zeitung, Wochenspiegel, Supersonntag, Burgenland TV), die regelmäßig über Aktivitäten des Vereins berichteten.

Aber auch der **Mitteldeutsche Rundfunk** berichtet am 7. November 2020 in der Sendung „Unterwegs in Sachsen-Anhalt – Auf Bosos Spuren“ über die Aktivitäten des Vereins.

Die **nationale und internationale Zusammenarbeit** konnte im Berichtszeitraum weiter vertieft werden. Im März 2020 wurde der Antrag auf Mitgliedschaft in ERIH-Europäische Route der Industriekultur e.V. gestellt. Mit der Wahl unseres Vorsitzenden Frank Thiel in den Vorstand der International Association of Timber Raftsmen (IATR) wurde der internationale Erfahrungsaustausch zur Flößerei forciert und insbesondere die Scheitholzflößerei, auch am Elsterfloßgraben, international bekannter gemacht. Thiel ist als Vertreter Deutschlands in der internationalen Arbeitsgruppe (mit Tschechischer Republik, Lettland, Polen, Österreich und Spanien) aktiv, die die Nominierung der Flößerei für die **UNESCO-Anerkennung als „Immaterielles Kulturerbe der Menschheit“** vorbereitet. Regelmäßig wurde in Informationsveranstaltungen, Vorträgen (Bundeskongress des Bund Heimat und Umwelt 2020/Erfahrungen der Flößer in der europäischen Zusammenarbeit, Deutsches Forum Immaterielles Kulturerbe Magdeburg 2020) und auf der Webseite unseres Vereins über diesen Prozess berichtet.

5. Mitgliederentwicklung vom 01.11.2019 bis 31.10.2020

Mit Stand zum 31.10.2020 sind 21 natürliche und 12 juristische Personen Mitglied im Verein. Ein Mitglied wurde 2020 aufgenommen. Der weiteren Mitgliederentwicklung gilt unsere besondere Beachtung, insbesondere was die Einbeziehung von jüngeren Flößerinnen und Flößern betrifft.

Für die Richtigkeit:

gez. Dr. Frank Thiel
1.Vorsitzender

Zeitz, d. 30. Oktober 2020

